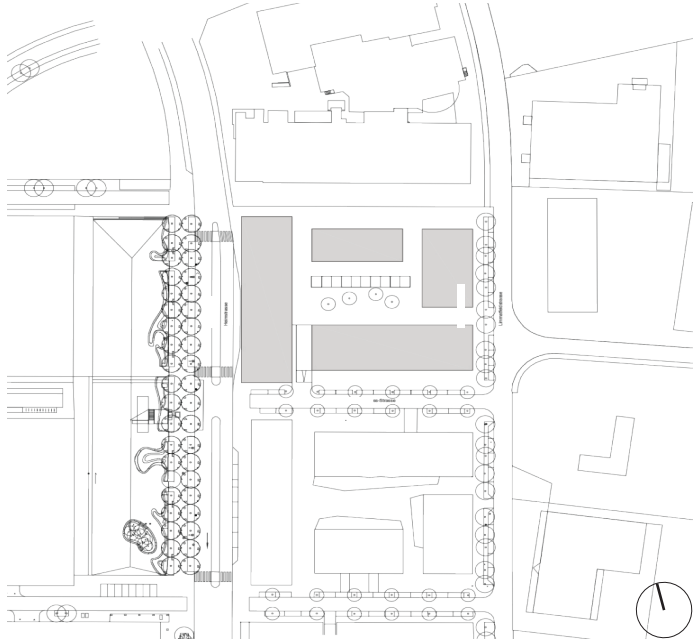




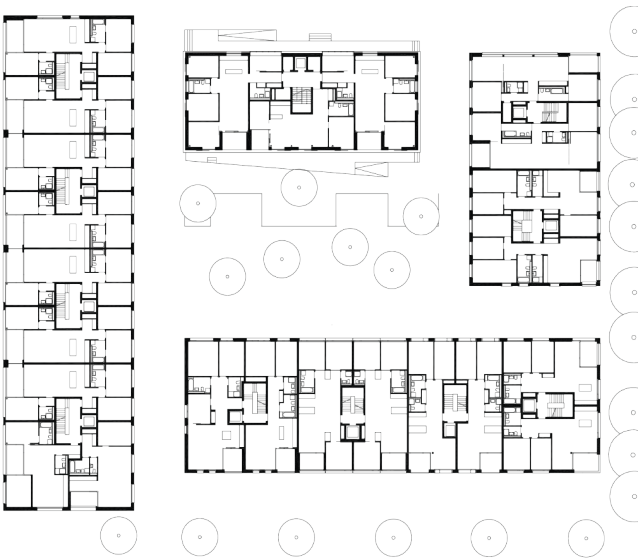
Bilder: Hofsituation, Balkon, Wohn-/Essbereich
Pläne: Grundriss Regelgeschoss, Schnitt



Im Limmatfeld in Dietikon soll ein attraktiver Stadtteil mit gemischter Nutzung für hochwertiges Wohnen und Arbeiten samt Freizeitangebot entstehen, ergänzt mit der entsprechenden Versorgung und Infrastruktur.

Im Rahmen eines Wettbewerbs wurden Varianten von Stadthäusern entwickelt; die Ergebnisse spiegeln den vielschichtigen Umgang mit dieser Typologie. Das abwechslungsreiche Addieren von Architektursprachen vermeidet ein monotones Stadtbild und nimmt die Tradition des eher kleinteiligen Städtebaus wieder auf – unter Berücksichtigung der gesamtplanerischen Rahmenbedingungen des Gestaltungsplans.

Das Baufeld G unterlag der Gesamtplanung von Stücheli Architekten. Innerhalb eines städtebaulichen Konzepts wurden Rahmenbedingungen für die einzelnen Module vordefiniert, die anschliessend unter der Koordination von Stücheli Architekten von eingeladenen Jungarchitekten konzeptionell bearbeitet wurden. Für Überarbeitung und Ausführungsplanung sowie die Erarbeitung des Kopfbauwerks und zweier weiterer Module zeichneten Stücheli Architekten direkt verantwortlich.



Auftragsart: Wettbewerb
Bauherrschaft: Halter Entwicklungen, Zürich
Standort: Heimstrasse, 8953 Dietikon
Bausumme: CHF 40 Mio.
Geschossfläche: 21 450 m²
Raumprogramm: Wohnsiedlung mit 134 Wohnungen
Planung: April 2010 – Januar 2011
Realisierung: Januar 2011 – Mai 2013
Nachhaltigkeit: Minergie

Architektur: Stücheli Architekten, Zürich (Module C4/C5/K8) mit Peter Moor, Zürich (A1), Covas Hunkeler Wyss, Zürich (B2), Atelier M Architekten, Zürich (B3), Ramser Schmid Architekten, Zürich (C6), Duplex Architekten, Zürich (C7)
Tragwerk: Dr. J. Grob & Partner, Winterthur
HLKS: Advens, Zürich
Elektro: Thomas Lüem Partner, Dietikon